

SPÖ

Pötsching

rundum

PÖTTSCHING

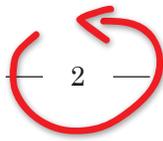


Informationsblatt der SPÖ Pötsching
Frühling 2021

www.spoe-poettsching.at

www.facebook.com/SPOEPoettsching

**SPÖ WIR PÖTTSCHINGER
& PÖTTSCHINGERINNEN**



Liebe Pötschingerinnen und Pötschinger!

Es ist wieder Zeit für unsere Frühjahrsausgabe, in welcher wir die letzte Zeit Revue passieren lassen, Eindrücke unserer Aktionen zeigen und Sie teilhaben lassen an unserer Arbeit. Seit einem

aussehen soll. Ich würde darüber nachdenken, ob ich mich auch kritisch zu bundespolitischen Themen äußern soll. Dann würde ich mich wahrscheinlich dazu entscheiden, mich eher auf die Geschichte des 1. Mai Feiertages und die damit zusammenhängenden sozialdemokratische Forderungen zu konzentrieren.

lungen gegen Regierungsmitglieder, Veröffentlichung von Chat-Verläufen, die ein untragbares Sittenbild zeigen, Attacken auf unser Justizsystem, etc.) sind jedoch schlichtweg demokratiegefährdend und nehmen den Menschen das notwendige Vertrauen. **Wo bleiben die Konsequenzen?**

Vorwort

Jahr begleitet uns die Corona-Pandemie und dadurch hat sich vieles verändert. Beim Lesen dieser Ausgabe werden Sie aber sicher bemerken, dass es uns nicht an Optimismus und Motivation fehlt.

Da wir letztes Jahr so viele positive Rückmeldungen zu unserer 1. Mai Ausgabe erhalten haben, werden wir dem 1. Mai und dem Thema Arbeit auch heuer wieder einige Seiten widmen. **Drehen Sie die Zeitung einfach um** und Sie können mit dem Lesen unserer Spezialausgabe zum 1. Mai beginnen.

Normalerweise würde ich mir zu dieser Zeit Gedanken darüber machen, wie meine Rede bei der Kundgebung

Aber die Ereignisse auf Bundesebene nagen an mir. Wir sprechen seit Jahren von einer Politikverdrossenheit der Menschen. Der Begriff wurde meinem Empfinden nach zu oft verwendet, um gewisse Entwicklungen pauschal als „gegeben“ abzutun, ohne sich mit den eigenen Unzulänglichkeiten zu beschäftigen.

Sicherlich fehlt es immer mehr an der politischen Bildung und viele haben das Gefühl, dass ihnen die Politik zu wenig hilft. Aber ein Grundvertrauen war da. Das Vertrauen, dass unser System funktioniert, dass unsere Justiz gut arbeitet, dass gewisse Handlungen Konsequenzen haben.

Die derzeitigen Entwicklungen, (Ermitt-

Ich hätte es daher als meine Pflicht angesehen, bei der heurigen Kundgebung einige Worte darüber zu verlieren. Und daher stehen sie jetzt hier in meinem Vorwort. Wir **dürfen diesen Ereignissen nicht mit Gleichgültigkeit entgegenzutreten. Die Pandemie raubt uns vielleicht auf Dauer Energie**, aber sie darf uns nicht unsere Achtsamkeit nehmen.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Lesen unserer Zeitung, freue mich wie immer über Feedback und wünsche Ihnen weiterhin viel Gesundheit!

Ihre
Laura Moser
Parteivorsitzende
und Vizebürgermeisterin
0664 88 31 44 46

Videobotschaft zum Internationalen Frauentag

Am 8. März feiern wir jedes Jahr den internationalen Frauentag. Bis jetzt wurden vom SPÖ-Frauenteam immer interessante Aktionen und Ausflüge organisiert. Im vergangenen Jahr fuhren wir gemeinsam mit dem Bus ins Kino, wo wir den Film „Die Dohnal“ genießen durften.

Dieses Jahr machte uns die Pandemie

einen Strich durch die Rechnung und wir konnten leider nicht wie gewohnt zusammenkommen. Doch das hält uns nicht davon ab, weiter für unsere Rechte zu kämpfen.

Deshalb haben sich einige aus unserem SPÖ-Team für eine Aktion in den Sozialen Medien zusammengetan und eine Videobotschaft hinaus ins Netz geschickt. Damit haben wir versucht, auf die Rechte der Frauen und auf die

Schwierigkeiten der Krise aufmerksam zu machen. **Unseren Videoclip finden Sie auf unserer Facebook-Seite der SPÖ Pötsching!**

Der Internationale Frauentag soll nicht ein Feiertag werden, sondern muss vor allem auch ein Kampftag für Frauenrechte bleiben!

Distance Dancing

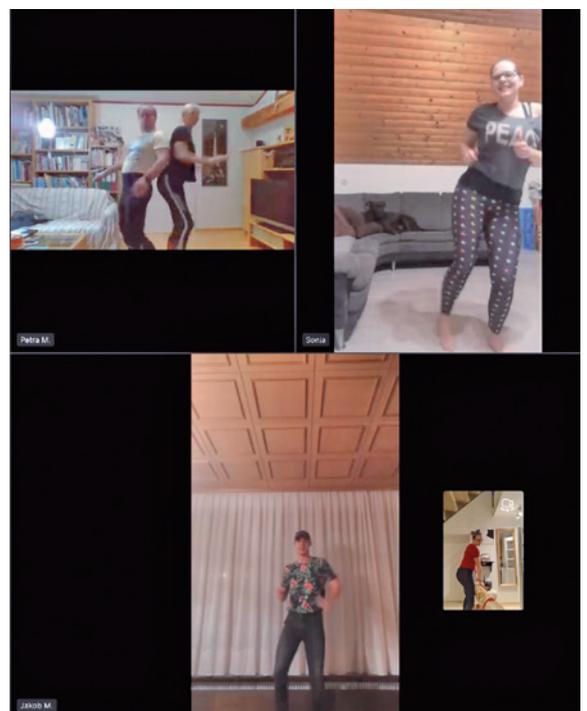
Der Arbeiterball 2021 heuer im Wohnzimmer-Format.

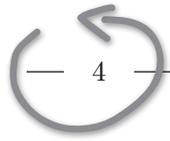


Der klassische Ballabend konnte zwar heuer nicht stattfinden, aber wir haben den Arbeiterball am 13. Februar einfach in unsere Wohnzimmer verlegt. Vorab gab es Packages mit einer Flasche Rotwein, selbst gebackenen Salzstangerl und einem „Wohnzimmer“-Los zu erwerben. Am Balltag selbst haben uns zuerst „Die Zuagrasten“ mit ein paar Hits eingeheizt, gefolgt von einer Live-Verlosung der Tombola-Preise auf Facebook. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei all jenen, die uns Tombola-Preise zur Verfügung gestellt haben!

Als krönenden Abschluss gab es eine TANZEINLAGE von Bürgermeister Martin Mitteregger und dem Team der SPÖ Pötsching – Stichwort „Tight Pants“. Wer das verpasst hat, sollte unbedingt auf unsere Facebookseite schauen ;-)

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Händen, die diese Aktion möglich gemacht haben und allen voran den PötschingerInnen, die zuhause mit uns den Arbeiterball 2021 gefeiert haben!





Lernen und Sporteln

Deine Bildung ist uns nicht egal. Deshalb komm
Ende August in unser Lerncamp!

Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen. Auch Schulkinder und deren Eltern waren und sind von den Maßnahmen stark betroffen. Aber nicht nur die Einschränkungen im Bildungsbereich belasten die Familien. Auch der Vereinssport ist zeitweise stark eingeschränkt, was den Bewegungsdrang der Kinder massiv beeinträchtigt und gemeinsames Sporteln unmöglich macht. Im Zuge der Aktion „Gemeinsam gegen das Corona Bildungschaos“ haben wir

von vielen Betroffenen ihre Sorgen und Probleme mitgeteilt bekommen. Das **Land Burgenland bietet im Sommer an 13 verschiedenen Standorten Lern- und Feriencamps** an. Genauere Informationen finden Sie unter www.lerncamp.com.

Aber **auch in Pötttsching wird es ein Lern- und Sportcamp für alle interessierten Kinder geben. Jedenfalls am 30. und 31. August** soll Lernen und Sport gemeinsam mit anderen

Kindern möglich sein. Carina Holzer wird für den pädagogischen Teil verantwortlich sein, Bürgermeister Martin und Petra Mitteregger werden sich um die sportlichen Aktivitäten kümmern.

Je nach Nachfrage werden wir dieses Angebot auch auf weitere Tage ausweiten. Wir freuen uns über weitere Rückmeldungen telefonisch an 0664 88 31 44 46 oder per E-Mail an laura.moser@spoe-poettsching.at!

#DAMAWOS

www.jugendinfo-poettsching.at

Die neue Pötttschinger Jugendinfo-Seite ist online!

Seit kurzem gibt es eine neue Info-Website für jugendliche PötttschingerInnen. Die Idee dazu ist in der Arbeitsgruppe Jugend der SPÖ Pötttsching entstanden.

Unter dem Motto „Dama wos“ kann man neben den **wichtigsten Infos und News auch Wünsche und Anregungen anonym einbringen**. Ziel ist es, dass alle Jugendlichen auch während der

Ausgangsbeschränkungen sagen können, was ihnen in Pötttsching fehlt und wo der Schuh drückt. Die Corona-Situation soll uns nicht daran hindern, Pötttsching noch besser und lebenswerter zu machen.

Mit dieser Initiative haben wir neben dem Jugendbudget eine weitere Mitbestimmungsmöglichkeit in unserer Gemeinde geschaffen. Ganz unter dem Motto „Her mit dem Zaster!“ findet man neben den wichtigsten News auch noch **alle Angebote und Förderungen**

der Gemeinde für Jugendliche kompakt und übersichtlich zusammengefasst. Angefangen **vom Führerschein-100er bis hin zur Semesterticket-Förderung** wird in Zukunft keiner mehr darauf vergessen, seine passende Förderung abzuholen.

Also nichts wie los – besuche die neue Website unter:

www.jugendinfo-poettsching.at

Kinderfreunde

Den Kinderfasching feierten wir heuer daheim, aber trotzdem irgendwie gemeinsam.

Die Kinderfreunde Pötsching waren so traurig, dass ihr jährlicher Maskenball heuer nicht wie gewohnt stattfinden konnte, aber ganz ohne Faschingsparty wollten sie die Kinder auch nicht lassen. Somit wurde "Fasching at home" gefeiert. Die Kinder bekamen ein Faschingsackerl befüllt mit Konfetti, Luftschlangen, Spiel- und Bastelideen und dem passenden Musikprogramm nach Hause geliefert. So konnten alle einen kleinen Maskenball im eigenen Wohnzimmer feiern. Wir bedanken uns bei den vielen Kids, die uns Fotos geschickt haben, sodass wir ein wenig an ihrem Faschingsfest teilhaben durften!

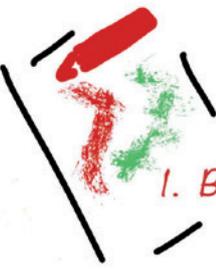


Herzlich willkommen!

Süße Störche zieren den Weg
zu Kinderkrippe und Kindergarten

Wir begrüßen alle neugeborenen Pött-
schingerInnen ganz herzlich. Ab sofort
werden wir für jedes Neugeborene in
Pötttsching einen „Willkommens-Storch“
aufstellen. Jeder Storch ist mit viel Liebe
aus Holz in Handarbeit gefertigt.
Unsere Kinder sind die Zukunft und so
hoffen wir am Ende des Jahres auf eine
große Schar Störche. Für FußgängerInnen
gut sichtbar sind die Störche vor dem
Zaun der Kinderkrippe zu finden.
Zusätzlich bringt unser Team unseren
Neugeborenen in Pötttsching ein kleines
Geschenk in Form eines Kirschkernsackerl
vorbei. Dieses kann warm gemacht wer-
den und schafft bei Bauchweh Linderung.





**DU HAST SPAß AM MALEN UND
WOHNST IN PÖTTSCHING?**

DANN MACH MIT BEI UNSEREM
MALWETTBEWERB!

WAS DU TUN MUSST?

- 1. BILD MALEN PASSEND ZUM THEMA MUTTERTAG**
- 2. BILD FOTOGRAFIEREN UND BIS 8.MAI AN
LAURA.MOSER@SPOE-POETTSCHING.AT SCHICKEN
(BITTE NAME, ALTER UND ADRESSE ANGEBEN)**
- 3. DIE BILDER WERDEN AUF UNSERER FACEBOOK SEITE GETEILT,
DAS BILD MIT DEN MEISTEN LIKES
(BIS ZUM ABLAUF DES 14.5.) GEWINNT DEN HAUPTPREIS!**

DAS BESTE: JEDER TEILNEHMER / JEDE TEILNEHMERIN GEWINNT!

Nachgefragt:

Wie geht's eigentlich unseren VolksschülerInnen?

Eltern berichten immer wieder, dass ihr Kind Schwierigkeiten hat, mit der Situation „Schule und Corona-Pandemie“ umzugehen. Mehreren Studienergebnissen nach machen ihnen insbesondere die Trennung von Freunden, das Fehlen des gewohnten Schulalltags und der Mangel an Freizeitaktivitäten zu schaffen. Mehr gemeinsame Zeit mit der Familie und einen weniger eng getakteten Alltag erleben viele hingegen positiv. Das folgende Interview soll einen kleinen Einblick in das Erleben der Coronakrise als VolksschülerIn geben.

Interview mit Samuel (7 J., 1. Klasse VS)

Interviewer: Hallo Samuel. Du besuchst seit September 2020 die Volksschule in Pöttching. Gehst du gern in die Schule?

Samuel: Ja, weil ich da viele Freunde habe.

Interviewer: Welche Fächer magst du am liebsten?

Samuel: Englisch, Religion, Turnen, Mathematik und Deutsch

Interviewer: Durch die Coronapandemie, bist du öfters von der Schule zuhause? Was sagst du dazu?

Samuel: Ich finde es schön, weil ich mit meiner Mama lernen darf.

Interviewer: Wie ging es dir beim Lernen und Hausübung machen in den Lockdowns (beim Homeschooling)?

Samuel: Ganz gut. Mama ist aber öfter strenger als die Frau Wicha. Sie ist auch Lehrerin.

Interviewer: Was fehlt dir ganz besonders seit der Coronakrise? Muss nichts mit der Schule zu tun haben.

Samuel: Das Fußballspielen mit Freunden in der Schule und im Verein.

Interviewer: Nun zu meiner letzten



Frage. Wenn du einen Wunsch für das nächste Schuljahr frei hättest, wie würde der aussehen?

Samuel: Ich wünsche mir wieder mit Freunden gemeinsam in der Schule singen und turnen zu dürfen.

Interviewer: Vielen Dank fürs Interview, lieber Samuel.

Und wie sieht es in der Lehre aus?

Drei Wochen nach Beginn meines 2. Berufsschuljahres in Stockerau kam der erste Lockdown. Das Lehrlingsinternat wurde geschlossen und alle heimgeschickt. Es folgten chaotische Tage bis klar war, dass wir mit Distance Learning weitermachen. Ich hatte Glück, meine Lehrherren unterstützten das, einige meiner Mitschüler mussten zur Arbeit kommen (es war ja Zeit zum Reifen wechseln) und die Schulsachen nebenbei machen. Ganz problemlos was das Lernen auf Distanz nicht, oft scheiterte es am technischen Unverständnis unserer Ausbilder. Klar ist, dass wir weniger gelernt haben, sämtliche praktischen Unterrichtsfächer sind weggefallen.

In meiner Firma wurden alle Mitarbeiter schon im ersten Lockdown auf Kurzarbeit gesetzt, finanziell hat mich das als

Lehrling nicht betroffen, aber die Unsicherheit meiner Kollegen hab ich schon mitbekommen und natürlich, dass wir viel weniger Arbeit hatten. Unsere Firma ist nach wie vor in Kurzarbeit, wir haben noch immer wenig Arbeit, daraus ergibt sich, dass ich weniger lernen kann, weil viele Routinearbeiten zu machen sind, aber wenig Abwechslung da ist.

Am meisten stört mich, dass von der Regierung nie etwas über die **Zukunft der Lehrlinge zu hören ist. Wie wird mein 3. Berufsschuljahr ablaufen? Wer schaut drauf, dass ich genug lernen kann? Wie schauen meine Zukunftschancen aus? Ich habe Sorge, weniger beigebracht zu bekommen**, als ich

eigentlich sollte, und nach der Lehre mit weniger Wissen dazustehen, als Voraussetzung wäre. Wie es in meiner Firma weitergeht, weiß ich auch nicht, ich spüre die Sorgen und ob ich nach meiner Ausbildung dortbleiben kann, ist natürlich auch ungewiss.

Ich mache Lehre mit Matura, d.h. ich besuche zweimal in der Woche abends die Maturaschule. Diese Kursabende fanden bis auf wenige Ausnahmen online statt. Jetzt **kurz vor der Prüfung, die mündlich zu absolvieren ist, habe ich schon Sorge**, ob ich gut genug darauf vorbereitet bin, es macht ja doch einen Unterschied, ob man zu einem Computerbildschirm spricht oder vor Leuten, die physisch anwesend sind.

Jakob Mitteregger

Unser Team stellt sich vor



Thomas Izmenyi

Eckdaten:

Meine Name ist Thomas Izmenyi, ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter (Zwillinge) und arbeite als Jurist in der interessenpolitischen Abteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für das Burgenland. Ich bin als Gemeinderat für die SPÖ Pötttsching aktiv und sitze zudem im Prüfungsausschuss.

Darum engagiere ich mich politisch:

Ich will „mit Menschen für Menschen arbeiten“! Ich will, gemeinsam mit unserem Team, unser Dorf zukunftsfit machen und unser Umfeld nachhaltig, lebenswert und sozial gerecht gestalten.

Ich freue mich:

...als Teil dieses großartigen Teams, in dem auf das Miteinander gesetzt und das Gemeinsame vor das Trennende gestellt wird, unser Pötttsching zu einem Dorf mit höchster Lebensqualität entwickeln zu dürfen.

Ich bin:

...fest davon überzeugt, dass die Grundwerte von Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität für unsere Gesellschaft, gerade in Zeiten wie diesen, wichtiger denn je sind und ein Leitfaden für all unser Tun und Handeln sein müssen.



Andreas Holzer

Eckdaten:

Mein Name ist Andreas Holzer, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich arbeite beim ÖGB-Burgenland als Sekretär. In der SPÖ Pötttsching helfe ich bei der Organisation von Veranstaltungen und kümmere mich unter anderem um Umweltschutz-Agenden.

Darum engagiere ich mich politisch:

Weil ich den Menschen helfen möchte und die Zukunft Pötttschings nachhaltig mitgestalten möchte.

Ich freue mich:

...in so einem großartigen Team mitwirken zu dürfen!

Ich bin:

...offen für Neues und unternehmungslustig, daher hoffe ich, dass bald wieder Veranstaltungen stattfinden können.



Sonja Frimmel

Eckdaten:

Ich heiße Sonja Frimmel und bin in Pötttsching aufgewachsen. Seit Kurzem arbeite ich im Kindergarten Pötttsching als Kindergartenassistentin und habe sehr viel Freude bei meiner Arbeit. Für die SPÖ Pötttsching sitze ich im Gemeinderat und bin zudem Frauenvorsitzende.

Darum engagiere ich mich politisch:

Weil ich mich als Sozialdemokratin für die BewohnerInnen von Pötttsching einsetzen und die Zukunft Pötttschings mitgestalten möchte.

Ich freue mich:

...dass wir im Team der SPÖ Pötttsching Zusammenhalt großschreiben. Die Zusammenarbeit im Team ermöglicht uns, tolle Projekte umsetzen zu können.

Ich bin:

...auch bei den Kinderfreunden Pötttsching als Obfrau aktiv, weil mir das Wohl der Kinder am Herzen liegt.



Karl Pachler

Eckdaten:

Mein Name ist Karl Pachler, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich arbeite als Technischer Angestellter bei Triumph in Wr. Neustadt. Für die SPÖ Pötttsching bin ich als Ersatzgemeinderat aktiv.

Darum engagiere ich mich politisch:

Weil mir meine Heimatgemeinde am Herzen liegt und ich aktiv mitwirken möchte.

Ich freue mich:

...wenn wieder mehr Normalität in unser Dorfleben einkehrt!

Ich bin:

„Zugraster“ Pötttschinger und fühle mich sehr wohl in unserer Ortschaft. Besonders schätze ich das Pötttschinger Vereinsleben.